

Blumenkinder oder Hippies nannten sie sich - die make-love-not-war-Generation

eine globale Jugendbewegung, die Mitte der Sechziger begann, sich weit in die Siebziger hineinschob - und unsere Welt tiefgreifend veränderte.

Trampend oder mit billigen Bussen waren damals Heerscharen von jungen Leuten durch Afghanistan und Pakistan bis nach Indien unterwegs, auf der Suche nach etwas, das sie zu Hause, im materialistischen Nachkriegseuropa und in den vom Vietnamkrieg geschüttelten USA nicht fanden. Sie waren Wohlstandsflüchtlinge - nicht Armutflüchtlinge so wie heute. Die Flucht ging in die entgegengesetzte Richtung. Viele landeten auf dem Weg zur Bewusstseinsweiterung bei den Drogen.



**Kaufen Sie
Ihre Bücher
dort wo Sie
lecker essen
und trinken**



Lesung mit Cello

Per Autostop nach Indien

**Doris Lerche
Susanne Hirsch**

Cello

**do 3. mai.
20:30 Uhr**



Doris Lerche hat diese Zeit persönlich erlebt, ist auch viel gereist, getrampt. In ihren Prosatexten und Gedichten schildert sie den Aufbruch und das bittere Scheitern einer mit naiver Begeisterung und romantischem Idealismus begonnenen Reise, musikalisch begleitet von der Cellistin Susanne Hirsch. Eintritt 10 €

Ypsilon Buchladen & Café GmbH Bergerstraße 18 60316 Frankfurt /M. U4- Merianplatz/ Südausgang
Bula 069-448738 Café 069-447989 YpsilonBuchCafe@t-online.de <http://www.y-buchladen.de>

- seit 30 Jahren Sonntagsbrunch bei Buch und Büchlin mit allem, was das Frühstücksherz begehrt -